

Kenngroßen des Personenverkehrs in Österreich (Änderung gegenüber dem Vorjahr in %)

Personenverkehr	2014	2015	2016
alle Bahnunternehmen (Personenkilometer)	1,5	1,0	3,8 *
Luftverkehr (Fluggäste)	2,2	1,2	-0,1 **
Bus-Bestand	0,1	1,0	1,3 *
Pkw-Personenkilometer	2,3	1,9	2,3 *
Pkw-Bestand	1,2	1,1	1,5

*vorläufige Schätzungen für 2016, **vorläufige Schätzung für 2016, ohne Transitpassagiere

Quelle: Statistik Austria, BMVIT, ÖBB-Personenverkehr, eigene Berechnungen

Im Personenverkehr blieb der Wettbewerb auf dem Schienennetz der ÖBB auch 2016 auf die Verbindung Wien – Salzburg beschränkt. Ab Dezember 2017 will das Unternehmen Westbahn auch die Strecke Salzburg – Innsbruck (via Rosenheim) mit Schnellzügen im Zweistundentakt bedienen. Abgeleitet aus den Angaben von Statistik Austria, dürfte das Unternehmen im Gesamtjahr 2016 einen Marktanteil von etwa 6,8% des inländischen Bahn-Personenverkehrs (Personenkilometer) erreicht haben. Der Marktanteil der ÖBB ist von 87,8% im Jahr 2015 nach eigenen Schätzungen geringfügig auf etwa 87,5% im Jahr 2016 gesunken.

Durch die Liberalisierung des Linienverkehrs von Fernbussen hat sich der Wettbewerb deutlich verstärkt. 2016 hat das Unternehmen Flixbus den deutschen Postbus übernommen. Flixbus ist nun mit über 80% Anteil in Deutschland marktbeherrschend und ist auch in weiten Teilen Ost- und Südosteuropas auf dem Weg zum dominanten Anbieter. 2016 ist Flixbus eine Kooperation namens „Flixbus CEE“ mit den österreichischen Busunternehmen Blaguss und Westbus eingegangen. Die ÖBB sind 2016 mit der Marke „Hellö“ auch in das Fernbusgeschäft eingestiegen. Neun Destinationen im Ausland werden mit 28 modernen Hellö-Bussen angefahren.

Mitfahrzentralen haben sich 2016 als relevante Wettbewerber des Bahnverkehrs weiter etabliert. Mitfahren punktet vor allem im Fernverkehr, wo es preislich selbst die regulären Fernbusangebote noch unterbieten kann. 2016 dürfte das organisierte Mitfahren in Österreich bereits 600 Millionen Personenkilometer oder mehr als 10% der Verkehrsleistung des Bahn-Fernverkehrs erreicht haben.

Marktumfeld Güterverkehr

Kenngroßen des Güterverkehrs in Österreich (Änderung gegenüber dem Vorjahr in %)

Güterverkehr	2014	2015	2016*
alle Bahnunternehmen (Netto-Tonnenkilometer)****	6,1	-1,1	0,3
Straße (Tonnenkilometer)** ****	2,9	1,9	4,2
Lkw-Neuzulassungen	2,4	2,1	3,0
<i>davon schwere Lkw***</i>	<i>0,3</i>	<i>0,0</i>	<i>1,5</i>

*vorläufige Schätzungen für 2016, **Abschätzung auf Basis von ASFINAG-Verkehrszählungsdaten, *** N3 + Sattelzugfahrzeuge, **** ab 2013 revidierte Werte

Quelle: Statistik Austria, BMVIT, ASFINAG, RCA

Nach vorläufigen Daten dürfte im Jahr 2016 die Gütertransportleistung auf Straße und Schiene in Summe gegenüber 2015 um etwa 3% gestiegen sein. Unter anderem wegen des weiterhin niedrigen Dieselpreises lag das Wachstum der Transportleistung der Schiene deutlich unter jenem der Straße. In Tonnenkilometern gemessen ist der gesamte Schienen-Güterverkehr lediglich um 0,3% gewachsen, während der Transport per Lkw um 4,2% gestiegen ist. Die Angaben für die Straße sind von Zählungen des Lkw-Verkehrs auf dem hochrangigen Straßennetz abgeleitet. Die Angaben für die Schiene beinhalten eine vorläufige Schätzung für die Entwicklung der Transportleistung privater Güterbahnen. Nach einem Rückgang im Jahr 2015 auf 31,4% ist damit der Anteil der Bahnen am Güterlandverkehr (ohne Rohrleitungen) im Jahr 2016 weiter auf nun 30,7% zurückgefallen.